

## Drehung im 2d-Raum:

$$x' = x \cos \varphi + y \sin \varphi$$

$$y' = -x \sin \varphi + y \cos \varphi$$

läßt  $x^2 + y^2 = x'^2 + y'^2$  invariant

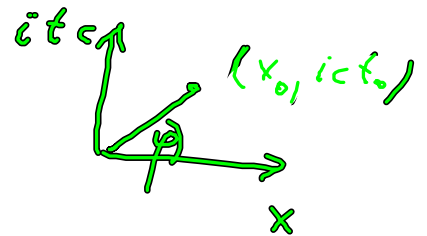
$$\text{Anwendung auf } x^2 + c^2 \tau^2 = x'^2 + c^2 \tau'^2$$

führt auf:

$$x \rightarrow x', \quad y \rightarrow c\tau = ict, \quad \varphi \rightarrow i\psi$$

da eine Achse imaginär ist, muß Drehwinkel  $\varphi$  rein imaginär sein z.B. Sei  $x_0, t_0$  irgendein fester Punkt in

$$\tan \psi = \frac{ict_0}{x_0}$$



$$\left( \frac{\sin(i\psi)}{\cos(i\psi)} = \frac{i \sin \psi}{\cos \psi} = i \tanh \psi \right)$$

$\rightarrow \tanh \varphi = \frac{ct_0}{x_0}$  ist Sinnvoll für  $\varphi$  reell

$$\sinh(x) = \frac{e^x - e^{-x}}{2}$$

Ausgangspunkt der Drehmatrix:

$$\begin{pmatrix} x' \\ ict' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(i\varphi) & \sin(i\varphi) \\ -\sin(i\varphi) & \cos(i\varphi) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ ict \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} x' \\ ict' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cosh \varphi & i \sinh \varphi \\ -i \sinh \varphi & \cosh \varphi \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ ict \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} x' \\ ct' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cosh \varphi & -\sinh \varphi \\ -\sinh \varphi & \cosh \varphi \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ ct \end{pmatrix}$$

$\varphi$  un $\beta$  bestimmt werden:

Ursprung  $\Sigma'$  ist  $x' = 0$ , hat sich um  $x = vt$  bewegt nach  $t$

nehmen erste Zeile:  $x' = \cosh \varphi x - \sinh \varphi ct$   
" "  
0

$$\cosh \varphi x = \sinh \varphi ct$$

$$\frac{x}{ct} = \tanh \varphi \stackrel{!}{=} \frac{v}{c}$$

Umrechnung zwischen hyperbolischen-Funktionen

$$\cosh \varphi = \left(1 - \frac{v^2}{c^2}\right)^{-1/2}$$

$$\sinh \varphi = \frac{v}{c} \left(1 - \frac{v^2}{c^2}\right)^{-1/2}$$

$$\gamma = \frac{1}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}}$$

Lorentz Matrix:

Definition

$$\begin{pmatrix} x' \\ ct' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \gamma & -\frac{v}{c}\gamma \\ -\frac{v}{c}\gamma & \gamma \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ ct \end{pmatrix}$$

Umkehrung verschafft gewonnen:

$$x' = \gamma (x - vt)$$

$$ct' = \gamma \left( ct - \frac{v}{c} x \right)$$

Lorentztransformation zwisch  $t', x'$  und  $t, x$ .  
 $(\Sigma' \leftrightarrow \Sigma)$

wenn man diese flüchtig glaubt, sind die Konsequenzen die im Alltag nicht offensichtlich sind.

## 2. Formulierung im Minkowski-Raum

Minkowski-Raum heißt die enge Verzahnung zwischen Ort, Zeit/Relativität

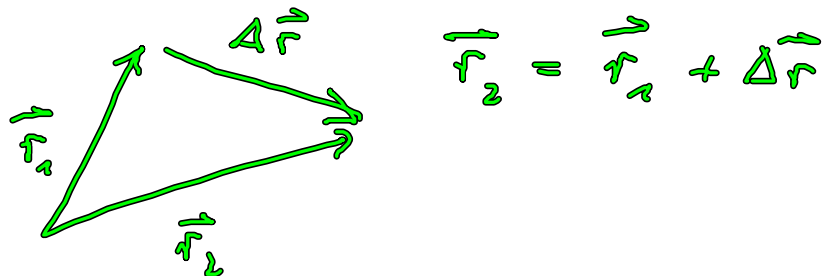
4d Vektorraum, 4d. Vektora:  $(x^\alpha) = (ct, x, y, z)$

$$\alpha = 0, 1, 2, 3 \quad \equiv (x^0, x^1, x^2, x^3)$$

$\uparrow$                        $\underbrace{\hspace{2cm}}$   
 Zeit                      4d. Vektorraum  
                                     Raum

### 2.1. Abstand im Minkowski-Raum

3d euklidischer Raum:



Abstand:  $(\Delta r)^2 = \Delta x^2 + \Delta y^2 + \Delta z^2$

diff-Form  $dr^2 = dx^2 + dy^2 + dz^2$

$$> dx^1 dx^1 + dx^2 dx^2 + dx^3 dx^3$$

$$= \sum_{\alpha=1}^3 dx^{\alpha} dx^{\alpha}$$

jetzt 4d. Minkowski raum:

welche Abstände sind hier bei Drehungen erlaubt

$$ds^2 = c^2 dt^2 - dx^2 - dy^2 - dz^2$$

$\nearrow$   
 4d Abstand

$\underbrace{\hspace{10em}}$   
 für kovarianz u.c  
 nötig

$\underbrace{(x^{\alpha}) = (ct, x, y, z)}$

$$\neq \sum_{\alpha=0}^3 dx^{\alpha} dx^{\alpha} \quad !$$

Kovariant  
 (siehe oben)

Um das gut Notation zu finden:

Ein führt ein kovarianten Vektors:

$$(x_{\alpha}) = (ct, -x, -y, -z)$$

$$ds^2 = \sum_{\alpha=0}^3 dx^{\alpha} dx_{\alpha}$$

Vektorrechnung

relativist. Mechanik

$dr^2 =$  ist Größe die  
nicht von  $KS$  abhängt

$ds^2 =$  ist die Größe die  
nicht von  $KS$  abhängt

## 2.2. Länge und Zeitmessung im Minkowski-Raum

- für  $\frac{v}{c}$  groß ( $\rightarrow 1$ ) werden unsere Alltagserfahg. problematisch

- aber: Begriffe die in allen  $KS$  gelten sollen müssen

kovariant sein oder es muß genau gesagt  
werden was gemessen wird.

a) Ist feststellg. daß sich ein Gegenstand zu unterschiedl.  
Zeiten an selber Ort befindet? Sichert?

Nein, denn  $\Sigma'$  sagt: er bewegt sich mit  $v$ .

gilt sowohl f. Galileitransf., als auch f. Lorentztransf.

b) Ist die Feststellg., daß 2 Ereignisse an verschieden

Orten (in  $\Sigma$ )  $x_a$  und  $x_b$  gleichzeitig statt findend Sichert?

Ja, Newtonmechanik:  $t = t'$  (Galilei f. Zeit)

aber in relativist. Mechanik:

$$ct' = \gamma (ct - \frac{v}{c} x)$$

$\Sigma$ :  $x_a, x_b$  festgelegt

$\rightarrow \Sigma'$

gleichzeitig  $t_a = t_b$

$t'_a \stackrel{?}{=} t'_b$   
oder nicht

$$ct'_a = \gamma (ct_a - \frac{v}{c} x_a)$$

$$ct'_b = \gamma (ct_b - \frac{v}{c} x_b)$$

an  $t_a = t_b$ , abziehen der Glädg.:

$$\rightarrow c(t'_a - t'_b) = \gamma \frac{v}{c} (x_b - x_a)$$

$t'_a \neq t'_b \Rightarrow$  offensichtlich keine die Ereignisse

in  $\Sigma'$  nicht zu selbe Zeit auf!

Der Begriff „gleichzeitig“ ist nicht sinnvoll.

### c) Zeitdilatation

physikalische Vorgang (Tock eine Uhr, Zerfall ein Atomkern etc.)

in  $\Sigma$  wird dafür  $\Delta t$  gemessen  $\Delta t = t_E - t_A$

↑  
End      ↑  
Anfang

in  $\Sigma'$  wird auf:  $\Delta t'$  gemessen  $\Delta t' = t'_E - t'_A$

$$ct'_A = \gamma \left( ct_A - \frac{v}{c} x \right)$$

$$ct'_E = \gamma \left( ct_E - \frac{v}{c} x \right)$$

varianz subtrahieren:

$$\Delta t' = t'_E - t'_A = \gamma (t_E - t_A)$$

$$\Delta t' = \gamma \Delta t \quad \text{Zeitvorgang in } \Sigma' \text{ ist langer}$$

↑

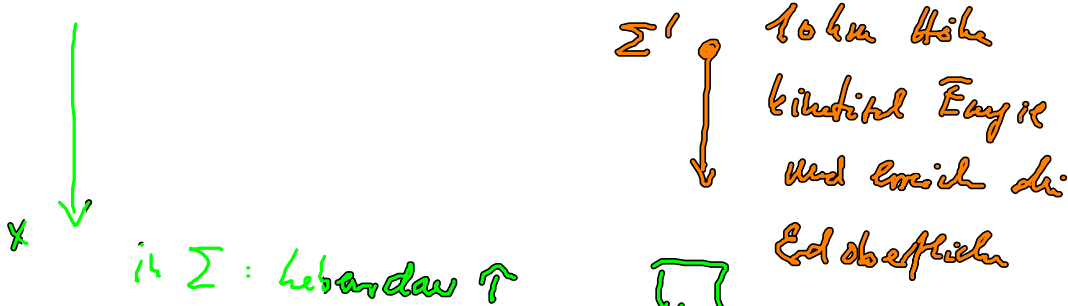
als in  $\Sigma$ .

$$\gamma > 1$$

„gedehnt“ = Dilatation

die einfachste Exp ist Zepell v. Kometen,   
entsteh in Hohenschiebung:





Bruttzeit  $2 \cdot 10^{-6} \text{ s}$   
 $v \approx c$

Gleich:  $x = (x' + vt')$  /  $x'=0, t'=\tau$   $= v\tau = \underline{\underline{600 \mu}}$

Lorentz:  $x = \gamma(x' + vt')$  /  $x'=0, t'=\tau$   $= \gamma v \tau = 12 \text{ km}$

$\gamma = 20$

d) Länge Kontraktion

Aufgabe 11

e) Addition von Geschwindigkeit

Widste Zettel / Tutorium

f) Konzept der Eigenzeit

$$dx^2 + dy^2 + dz^2$$

Wisse, dass  $\sum_{\alpha} dx^{\alpha} dx_{\alpha} = c^2 dt^2 - dr^2 =$  für alle Beobachter derselbe Wert

$$= c^2 dt^2 \left( 1 - \frac{dr^2}{dt^2} / c^2 \right) \quad \left( \frac{dr}{dt} \right)^2$$

$$= c^2 dt^2 \left( 1 - v^2 / c^2 \right)$$

$$d\tau^2 = dt^2 \left( 1 - \frac{v^2}{c^2} \right)$$

$$d\tau = dt \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}$$

diese Zeit, die in allen KS dasselbe Wert  
hat unß (invariant) nennt man Eigenzeit

braut die späte:  $\frac{d}{dt} \rightarrow \frac{d}{d\tau}$  (Erster)

beide folgt groß: 2 Ereignisse A, E:

$$c t'_A = \gamma \left( c t_A - \frac{v}{c} x_A \right) \quad , \quad x'_A = \gamma (x_A - v t_A)$$

$$c t'_E = \gamma \left( c t_E - \frac{v}{c} x_E \right) \quad , \quad x'_E = \gamma (x_E - v t_E)$$

$$\text{Differenz: } c \Delta t' = \gamma c \Delta t - \gamma \frac{v}{c} \Delta x \quad ; \quad \Delta x' = \gamma \Delta x - \gamma v \Delta t$$

Zur Interpretation: wenn Objektiv (Elektronen), wähle:  $\Sigma'$  fest

und der Ehrenfest'sche Gedanke:  $\Delta x' \equiv 0$

$$\rightarrow (*) \quad \Delta x = v \Delta t$$

$$c \Delta t' = (\gamma c - \gamma \frac{v}{c} v) / \Delta t$$

$$\Delta t' = \gamma \left(1 - \frac{v^2}{c^2}\right) \Delta t = \frac{1}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}} \left(1 - \frac{v^2}{c^2}\right) \Delta t$$

$$\Delta t' = \sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}} \Delta t$$

Die Eigenzeit ist die Zeit im mitbewegten  $S'$

indem sie physikalisch vergeht, "tuhend" wahrgenommen wird,

Das Uhr die  $\tau$  anzeigt ist an Teilchen befestigt.